

Lesungen, historisches Treffen und Kartoffellesen

Die bis jetzt geplanten Termine für 2026: Zum Gemeindecfé am Mittwoch, 11. März, um 15 Uhr werden die Kindheitsgeschichten von Herta Weber und Renate Seiler verlesen. Sie kamen als Vertriebene nach Goddelsheim.

Am 17. März 2026 wird ein zweiter Filmabend mit dem Thema „200 Jahre Kupferbergbau in Goddelsheim“ samt begleitender Ausstellung für alle Interessierten im Gemeindezentrum angeboten.

Am Dienstag, 28. April, erwarten die Stadt Lichtenfels, Ortsvorsteher Friedrich Schüttler, Vertreter des Kulturvereins und Pfarrer Klaus Nobiling Vertreter der slowenischen Familie Metelko bzw. Cerkvnik-Flajs. Die zehnköpfige Familie wurde im 2. Weltkrieg von Slowenien nach Goddelsheim deportiert und arbeitete dort von 1941 bis 1945 auf verschiedenen Höfen.

Als besonderer Glanzpunkt ist im Herbst ein großes Kartoffellesen mit Kaffee und Kuchen auf dem Kartoffelacker Schott geplant. Zum Einsatz soll historische und moderne Erntetechnik kommen, um die Entwicklung der landwirtschaftlichen Geräte begreifbar zu machen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Das traditionelle Kartoffelbraten am Sonntag, 20. September, steht unter dem Motto: „Freuer woor dach fielles better, saugar de Zukunft!“, übersetzt: Früher war alles besser, auch die Zukunft. Die Lichtenfelser Plattschwatzgruppe übt bereits ein entsprechendes Theaterstück ein. Ganz nach dem Motto des Kartoffelbratens führt Reinhard Weber momentan Interviews mit über 90-jährigen Personen aus Goddelsheim und zeichnet diese auf. Themen sind Erlebnisse aus der Kindheit und Jugend. Die Ergebnisse werden beim Kartoffelbraten vorgestellt und veranschaulichen einen interessanten Vergleich zu „freuer“ (früher) und „hödde“ (heute).